dodis.ch/35409

t.311 Indien WM/us

Bern, den 10. Juni 1970

Notiz an Herrn Baumgartner
Abteilung für politische Angelegenheiten,
Dienst Ost

EPD 11.6.70 -9
Ref. S.B.35.51. Ind. 10.

Visite von Herrn Singh,
Ministry of External Affairs,
India

Von seiten der technischen Zusammenarbeit bestehen zur Zeit mit Indien im allgemeinen keine besonderen Probleme.

Das Viehzuchtprojekt Kerala entwickelt sich sehr erfreulich und es bestehen gute Aussichten, dass es sich auch auf die indischen Gliedstaaten Punjah und Maharashtra ausdehnen wird. Auch in den verschiedenen Projekten zur Hilfeleistung an die tibetischen Flüchtlinge bestehen mit den zuständigen indischen Behörden sehr gute Beziehungen.

Das Gebiet, in dem sich von Zeit zu Zeit gewisse Probleme ergeben, ist dasjenige der Visagewährung für die Mitarbeiter von schweizerischen Privatorganisationen. Dies betrifft vorallem die technischen Mitarbeiter von kirchlichen Hilfsorganisationen und Missionsgesandtschaften. In den letzten Jahren konnten für diese Experten, die sich auf Ihre rein technischen Aufgaben konzentrieren und nichts mit missionarischer Tätigkeit zu tun haben, durch die Zurverfügungstellung eines Spezialpasses für Experten die nötigen Einreisegenehmigungen normalerweise erhalten werden. In nächster Zeit wird ein Visum für einen sehr qualifizierten Ingenieur-Agronomen zur Mitarbeit in einem indischen landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum in Siddhanabhavi (1.311.Indien.48) entsprechend der oben genannten Regelung beantragt werden. Dieses Ausbildungszentrum wird durch die Basler Mission betrieben, betreibt jedoch keinerlei Missionstätigkeit. Dieses Zentrum wird auch im Zusammenhang mit dem Kerala-Projekt nützlich werden können.

Es würde uns wünschenswert erscheinen, wenn bei Gelegenheit der Besprechung mit Herrn Singh darauf hingewiesen werden könnte, dass die speditive Visa-Gewährung für schweizerische Techniker, die in Entwicklungsprojekten in Indien, die vom Bund mitfinanziert werden, wichtige Aufgaben erfüllen, die schweizerische Entwicklungshilfe an Indien wesentlich erleichtern würde.

Die Uebergabe eines schriftlichen Aide-mémoire ist jedoch nicht nötig.

EIDG. POLITISCHES DEPARTEMENT
Technische Zusammenarbeit
I. A. Wilhelm

Dodis